



WOB-Alumni-Newsletter

Ausgabe 12

Januar 16

Bevor wir uns darauf freuen, was in 2016 alles passieren wird,
schauen wir gerne auch einmal zurück.

Aktuelles von der Ostfalia

Hochschulleitung der Ostfalia lädt Studierende nach Goslar ein

Einmal im Jahr lädt Professorin Dr. Rosemarie Karger, Präsidentin der Ostfalia, eine Gruppe von Studierenden für zweieinhalb Tage zu einem Workshop, sowie zum Informations- und Erfahrungsaustausch ins Haus Zeppelin nach Goslar ein. In diesem Jahr fand das Treffen vom 16. bis 18.10.15 statt.

Im Workshop setzten sich die Studierenden mit Teambildung und Teamentwicklung unter Anleitung der Trainer René



Studierende im Gespräch mit der
Präsidentin Prof. Dr. Rosemarie Karger
(2. von rechts).
Foto: privat

Thurau aus Düsseldorf und Torsten Dasekin vom Haus Zeppelin auseinander. „Wir haben unter anderem durch einen Selbsttest viel über unsere möglichen Rollen im Team gelernt und viele Eindrücke über Teamprozesse gewinnen können“, sagt AStA-Vorstand Marcus Kannicht. Doch nicht nur Lernen ist bei solch einem Treffen angesagt. „Ich lege sehr viel Wert darauf, dass die Studierenden offen über ihre Wünsche und Probleme in Zusammenhang mit der Hochschule sprechen und Anregungen geben“, berichtet Präsidentin Karger. So wurde unter anderem über Raumknappheit, einen Grillplatz für Studierende in Suderburg und den Bologna Prozess mit seinen Auswirkungen diskutiert. „Wir haben zum Beispiel starke Probleme, in den Hochschulgremien unsere Sitze mit Studierenden zu besetzen. Durch die kürzere Studienzzeit im Rahmen des Bologna Prozesses wollen die Meisten ihr Studium so schnell und so gut wie möglich durchziehen –

und das bedeutet lernen, lernen, lernen“, erklärt Marcus Kannicht. Und Rosemarie Karger sagt: „Für manches gibt es leider keine oder keine schnelle Lösung, aber ich freue mich über das gegenseitige Kennenlernen und den konstruktiven Austausch mit den Studierenden.“

Absolvent der Ostfalia schließt Doktorarbeit mit „magna cum laude“ ab

Grund zum Feiern gab es an der Fakultät Maschinenbau der Ostfalia. Diplom-Ingenieur Robert Buchta, Absolvent der Ostfalia, hat im Sommer seine Promotion (Doktorarbeit) zum Thema „Mechatronische Entwicklung eines Forschungselektrofahrzeugs zur Erprobung von Fahrdynamikregelungen und Fahrerassistenzsystemen in der Elektromobilität“ mit „magna cum laude“ (mit großem Lob, sehr gut) abgeschlossen.

Mit den ehemaligen Studierenden und wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Ostfalia freut sich auch die Wissenschaftlerin Prof. Dr. Xiaobo Liu-Henke. Sie begleitet an der Fakultät Maschinenbau insgesamt drei wissenschaftliche Arbeiten im Rahmen des kooperativen Promotionsverfahrens – im Falle von Robert Buchta gemeinsam mit Prof. Dr. Roland Kasper vom Institut für Mobile Systeme der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg. „Robert Buchta ist ein leidenschaftlicher Wissenschaftler mit ausgesprochen hoher Motivation.“



Dr. Buchta mit dem von der Fakultät eigens für ihn angefertigten Doktorhut.

Zu diesem erfreulichen Ergebnis gratuliere ich ihm sehr herzlich“, so die Forschungsprofessorin.

Ausgangspunkt für seine Promotion war die Arbeit am Forschungselektrofahrzeug M-Mobile in der Fachgruppe Regelungstechnik & Fahrzeugmechatronik unter der Leitung von Prof. Dr. Liu-Henke. „In meiner Dissertation ging es darum, die Schlüsseltechnologien Fahrdynamikregelsysteme und Elektromobilität in diesem realisierten Prototypen mit einer entworfenen, ganzheitlichen Regelung zu verbinden, die zugleich ein sicheres und energieeffizientes Fahren ermöglicht“, fasst Dr. Robert Buchta den Fokus seiner Forschungstätigkeit zusammen. Nach der Promotion ist er weiterhin in der Elektronikentwicklung der Volkswagen AG tätig, wo er bereits seit über einem Jahr Prüfstände zum Test des gesamten Steuergeräteverbands von Hybridfahrzeugen entwickelt und betreut.

News vom Campus Wolfsburg

Durchstarten



Mit diesem Aufruf machen die am Ostfalia Hochschulstandort Wolfsburg ansässigen Fakultäten [Fahrzeugtechnik](#), [Gesundheitswesen](#) und [Wirtschaft](#) auf einem Bus der Wolfsburger Verkehrs GmbH (WVG) auf ihr Studienangebot aufmerksam. Der Startschuss für den Einsatz des Busses fiel am 3.11.15. Ein Jahr lang wird der „Ostfalia-Bus“ auf verschiedenen Linien des Stadtgebiets fahren und soll so die Hochschule am Standort Wolfsburg noch bekannter machen.

Die Dekanin Prof. Dr. Theis (re.i. Bild) und die Dekane Prof. Dr. Batzdorfer (li. außen) und Prof. Dr. Schmidt (2.v.li.) der drei Wolfsburger Fakultäten schickten „ihren“ Bus am 3.11.2015 persönlich auf die Reise.

Absolventinnen und Absolventen am Campus Wolfsburg verabschiedet

Anlässlich ihres erfolgreichen Studienabschlusses im Studienjahr 2014/15 wurden im November 549 AbsolventInnen der Ostfalia in Wolfsburg verabschiedet. Die Fakultäten Fahrzeugtechnik, Gesundheitswesen und Wirtschaft luden ihre AbsolventInnen mit Familien und Freunden sowie die Lehrenden zur traditionellen Abschlussfeier ein.

„Auf Wiedersehen!“ hieß es bereits am 6.11.15 im Schloss Wolfsburg für 103 AbsolventInnen der Fakultät Gesundheitswesen.



Absolventenfeier der Fakultät Fahrzeugtechnik



Absolventenfeier der Fakultät Gesundheitswesen



Absolventenfeier der Fakultät Wirtschaft

Im „Hallenbad Kultur am Schachtweg“ feierte die Fakultät Fahrzeugtechnik am 12.11.15 den Abschluss von 179 jungen Frauen und Männern – und im CongressPark Wolfsburg verabschiedete sich die Fakultät Wirtschaft am 20. November von 273 AbsolventInnen. Prof. Dr. Rosemarie Karger nahm an den Feiern der Fakultäten Fahrzeugtechnik und Gesundheitswesen teil, Vizepräsidentin Prof. Dr. Susanne Stobbe feierte mit der Fakultät Wirtschaft Abschied. In ihren Reden lobten beide das Engagement und Durchhaltevermögen der AbsolventInnen.

herausragende Studienleistungen von der Ferchau Engineering GmbH verliehen. Die Preisträger sind Frederic Schwarz, Tobias Pönninghaus und Arne Knorr.

Im Rahmen der Feier der „Fahrzeugtechnik“ wurden drei Förderpreise in einer Gesamthöhe von 1.500 Euro für

Auf der Absolventenfeier der Fakultät Wirtschaft wurden die drei besten Abschlussarbeiten von der Fachhochschulstiftung der Sparkasse Gifhorn-Wolfsburg mit jeweils 1.000 Euro ausgezeichnet. Die Preisträger sind Linus Eichenberg, Katja Putzke und Viktor Wilhelm. Viele AbsolventInnen haben sich für den Einstieg ins Berufsleben entschieden, andere wollen weitere vertiefte Kenntnisse in einem Masterstudium erwerben und haben sich wieder an der Ostfalia eingeschrieben. „Es freut mich sehr, dass unsere AbsolventInnen laut Befragung fast alle schon in den ersten zwei bis drei Monaten nach ihrem Hochschulabschluss im Job sind. Doch ebenso freut es mich natürlich, wenn jemand an unserer Ostfalia weiter studiert“, sagte die Vize-Präsidentin.

Ostfalia Musikschmiede

Ayke Witt bei ‚The Voice of Germany‘ erfolgreich

Ostfalia Student im Studiengang Mediendesign (Campus Salzgitter) aus der Region Wolfsburg, aktiv in der Ostfalia Musikschmiede am Campus Wolfsburg, stand am 10.12.15 im Halbfinale und wurde Zweiter der Staffel.

‚Rockfalia‘ ist Nachfolger von ‚Ostfalia-Unplugged‘



Am 24.11.15 war es soweit: Die neue Veranstaltungsreihe Rockfalia löste das Ostfalia Unplugged ab. Notwendig wurde der Wechsel dadurch, dass die Bands in letzter Zeit selten unplugged gespielt haben und der Name somit für Verwirrung sorgte. Der Auftakt war ein voller Erfolg: Mit REMEMBER ME, FAZED, SUNNY SIDE UP, SKYLE UND K.T.SAYS NO waren fünf geniale Bands angetreten, die für reichlich Stimmung sorgten und sogar die Dekanin der Fakultät Wirtschaft zum Tanzen animierten. Das Bistro war sehr gut gefüllt und es bleibt abzuwarten, ob die Veranstaltung vor der geplanten Sanierung des Gebäude B das letzte Mal dort stattfand oder wie lange sich die „never ending story“ der Sanierung noch hinzieht.

Fakultät Gesundheitswesen

Neues Forschungsprojekt

Das Projekt EEGES ist ein durch die Stadt Wolfsburg gefördertes Kooperationsprojekt an der Fakultät Gesundheitswesen. Die Fakultäten Soziale Arbeit an den Ostfalia Standorten Wolfenbüttel und Suderburg sollen ebenfalls (zu einem späteren Zeitpunkt) miteingebunden werden.

Ziel des Projektes EEGES sind die Entwicklung und Erprobung von Fort- und Weiterbildungs- sowie Forschungsangeboten auf Zertifikatsebene für Beschäftigte im Berufsfeld frühkindlicher Bildung, insbesondere zu den Themen ‚Inklusion‘, ‚frühkindliche Bildung‘, ‚Management‘ und ‚Gesundheit‘.

Projektleiter ist Prof. Dr. Ludger Batzdorfer l.batzdorfer@ostfalia.de, der von der wissenschaftlichen Mitarbeiterin Svenja Wolf, B.A. sv.wolf@ostfalia.de, die seit Oktober 2015 an der Fakultät Gesundheitswesen tätig ist, unterstützt wird.

Der Projektzeitraum beläuft sich vom 1.10.15 - 30.09.20.

Exkursionen

Im November führte die Fakultät Gesundheitswesen etliche Exkursionen durch:

Prof. Dr. Thomas Fleige war am 24.11.15 zusammen mit Claudia Tapaß, Dozentin für den Bereich Pharmamarketing und Projektmanagement, Prof. Dr. Batzdorfer und einer Gruppe Studierender des Studiengangs „Management im Gesundheitswesen“ bei der von den Pharmaunternehmen Novartis und Baxter organisierten Informationsveranstaltung „G- DRG Update 2016“ in Hannover.

Am 23.11.15 hieß es für eine Gruppe Studierender in Begleitung von Prof. Dr. Thomas Fleige und Claudia Tapaß „Ostfalia meets Pfizer“ in Berlin.

Beide Exkursionen wurden von AbsolventInnen, die nun in diesen Unternehmen tätig sind, koordiniert. Zusätzlich zu einem vollen, sehr informativen Programm hatten die Studierenden so die Gelegenheit an den Erfahrungen der AbsolventInnen ihrer Fakultät teilzuhaben.

Vom 15. bis 18. November 15 unternahm eine kleine Gruppe Studierender der [Fakultät Gesundheitswesen](#) in Begleitung von Prof. Dr. Batzdorfer (Dekan der Fakultät Gesundheitswesen) eine Exkursion zur [Partnerhochschule in Pinkafeld](#), Österreich. Im Rahmen von Prof. Dr. Batzdorfers ERASMUS-Kurzzeitdozentur verband die Gruppe die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen zum Thema Personalcontrolling an der Partnerhochschule mit dem Besuch zweier Einrichtungen der Geriatrie/Altenhilfe in Pinkafeld und Graz.

Am 16.11.15 besichtigte die Gruppe das Haus St. Vinzenz Pflegeheim der Barmherzigen Schwestern vom Heiligen Vinzenz von Paul BetriebsGmbH. Dort führte der Heimleiter, Herr Josef Berghofer, ein ausführliches Gespräch über die Versorgungssituation in Österreich sowie die Besonderheiten der Finanzierung der Leistungen seiner Einrichtung. In einer engagierten Diskussion erforschten die Studierenden Aspekte zum Personalmanagement, vor allem zur Familienfreundlichkeit. Abgerundet wurde der Besuch mit einer Führung durch das Pflegeheim und den angrenzenden Bereich des Betreuten Wohnens.

Am 17.11.15 folgte der Besuch der Geriatrischen Gesundheitszentren der Stadt Graz. Hier stellten Mitarbeiterinnen des Albert Schweitzer Instituts für Geriatrie und Gerontologie das Institut sowie die Zentren vor. Im Verlauf entstand ein Fachgespräch mit Herrn Prof. Dr. Hartinger (Manager des Jahres, www.kongress-klinikmarketing.org/award_manager.html), insbesondere mit Blick auf die Leitidee und die Ausrichtung der Zentren. Abgeschlossen wurde der Besuch mit einer Führung durch die Zentren.



Prof. Dr. Batzdorfer (2.v.li.), Dekan der Ostfalia Fakultät Gesundheitswesen und Prof.(FH) Mag.Dr. Erwin Gollner (3. v. li.) Departmentleitung und Studiengangsleitung Gesundheit an der Fachhochschule Burgenland mit "ihren" Studierenden.

Soziales Engagement des Fachschaftsrats der Fakultät G



Am 14.10.15 organisierten Studierende des Fachschaftsrats der Fakultät Gesundheitswesen am Ostfalia Campus Wolfsburg in Zusammenarbeit mit dem DRK Wolfsburg eine Blutspende- und Typisierungsaktion.

Studierende der Fakultäten Fahrzeugtechnik, Gesundheitswesen und Wirtschaft sowie Hochschulangehörige hatten von 9:30 Uhr bis 14:00 Uhr die Möglichkeit als Blutspender zur Rettung von Menschenleben beizutragen. Hierzu wurden einige Hörsäle am Robert-Koch-Platz in Blutspende-Räume umfunktioniert. 95 Studierende spendeten an diesem Mittwoch Blut und ließen sich teilweise auch gleich noch für die Deutsche Stammzellspenderdatei DSD typisieren. Anschließend wurden die freiwilligen Spenderinnen und Spender im „Imbiss-Raum“ mit leckeren Snacks versorgt.

80 Teilnehmer sollten es mindestens werden. Diese Zielvorgabe wurde weit übertroffen!

Zwei Studentinnen des FaRa-G bei der Registrierung der SpenderInnen



Die Studentinnen L. Maaß, C. Schneidewind, A. Prinzel, S. Schwiebert und die Geschäftsführerin des Paritätischen Wolfsburg, Ch. Köhler-Riebau.



ten die Studentinnen des FaRa-G die Spende persönlich.

Am 2.12.15 organisierte der Fachschaftsrat G zusammen mit dem Fakultätsteam einen vorweihnachtlichen Glühwein- und Waffelverkauf für einen wohltätigen Zweck. ProfessorInnen, MitarbeiterInnen und DozentInnen waren an den Waffeleisen im Einsatz, während das FaRa-Team Glühwein, heißen Hugo und alkoholfreien Punsch verkaufte. Der Erlös von 1.003 Euro kam dem Paritätischen Wohlfahrtsverband Wolfsburg zu Gute. Am 16.12.15 überreich-

Expertenaustausch zur zukünftigen Ausgestaltung dualer Pflegestudiengänge und Zukunftstrends im Gesundheitswesen



Bild: Friedrich-Ebert-Stiftung Landesbüro Niedersachsen

Am 16.11.15 fand in der Fakultät Gesundheitswesen das "3. Werkstattgespräch Duale Pflege an Hochschulen" statt. Insgesamt diskutierten 16 Kolleginnen und Kollegen aus zehn Hochschulen aus Niedersachsen, Hamburg, Berlin, Nordrhein-Westfalen und Hessen über die künftige Ausgestaltung dualer Pflegestudiengänge. Themen waren unter anderem die Berufseinmündung der Absolventinnen und Absolventen, die Ausge-

gestaltung der Praxisphasen sowie die künftige Arbeitsorganisation der Gruppe. Das nächste Treffen fand am 11.1.15 an der Hochschule für Gesundheit in Bochum statt.

Auf Einladung von Verdi und Friedrich-Ebert-Stiftung fand am 18.11.15 die Veranstaltung "BESSER, GERECHTER UND SOLIDARISCHER! Wie sieht das Gesundheitswesen der Zukunft aus?" im Klinikum Wolfsburg statt. Von den 120 TeilnehmerInnen waren etwa 60 Studierende der Fakultät Gesundheitswesen. Sie nahmen an dieser Veranstaltung im Rahmen der Ringvorlesung "Gesundheit & Pflege" teil. Nach einem Impulsvortrag von Prof. Dr. Karl Lauterbach (MdB), diskutierte dieser anschließend mit Sylvia Bühler, Bundesfachbereichsleiterin Gesundheit, Soziale Dienste, Wohlfahrt und Kirchen beim ver.di Bundesvorstand, Axel Burgdorf, Betriebsratsvorsitzender des Klinikums Peine und Verw.-Prof Tobias Immenroth, Ostfalia Hochschule auf dem Podium.

Fakultät Fahrzeugtechnik

7. Fachkongress „Kunststofftrends im Automobil“ - Treffpunkt für Industrie und Forschung

Mit über 140 Teilnehmern war der 7. Fachkongress „Kunststofftrends im Automobil“ in Wolfsburg ein voller Erfolg. Am 24. und 25.11.15 hatten das „Institut für Recycling“ (IfR) der Ostfalia Hochschule und „Das Kunststoff-Zentrum“ (SKZ) zur Fachtagung mit begleitender Fachausstellung eingeladen.

Die Tagung bietet eine Plattform für Industrie und Forschung der automobilnahen Kunststoffverarbeitung. Es konnten 20 namenhaft Referenten aus den Bereichen Leichtbau, Hybridbauteile, Carbonfasern und Recycling für Vorträge



Prof. Schmiemann bei seiner Eröffnungsrede.

gewonnen werden. In diesem Jahr standen u.a. die Themen Verminderung von CO₂-Emissionen und Fertigungsverfahren im Vordergrund der Veranstaltung. Neben den Teilnehmenden aus Industrie und Forschung hatten einige Studierende die Möglichkeit an der Tagung teilzunehmen. Durch die Unterstützung des VDI (Verein Deutscher Ingenieure), der WMG (Wolfsburg Wirtschaft und Marketing GmbH) und Dekanats der Fakultät Fahrzeugtechnik der Ostfalia konnten die Tagungsgebühren für die Studierenden übernommen werden.

Nach der gelungenen Zusammenarbeit des SKZ und IfR freuen sich beide Partner auf die Veranstaltung des 8. Fachkongress „Kunststoffe im Automobil“ in 2 Jahren.

Automotive Service im Wandel

Symposium als Plattform für Industrie, After Sales und Hochschulen

Mehr als 100 Teilnehmer aus Deutschland, Indien, Tschechien und Österreich nahmen am 22. und 23. 9.15 am 2. Symposium „Automotive Service“ in Wolfsburg teil. Eingeladen hatte das Institut für Fahrzeugsystem- und Servicetechnologien (IFST) der Ostfalia Hochschule in Zusammenarbeit mit dem ITS automotiv nord der Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg.

Das erstmals 13 in Wolfsburg angebotene Symposium stellt eine Plattform für Industrie, After Sales und Hochschulen dar. In diesem Jahr standen u.a. die Themen Servicetechnik und Prozessunterstützung mit Bezug auf diverse neue Fahrzeugschlüsseltechnologien im Vordergrund der Veranstaltung. „In unserer schnelllebigen Zeit ist auch die Automobilbranche steten Veränderungen unterworfen. Neue Technologien und ein verändertes Kundenverhalten im Automobil Service gewinnen zunehmend an Bedeutung“, sagt Prof. Dr. Stefan Goß vom IFST und Leiter des Symposiums.

Als Kompetenzzentrum für Servicetechnik und -prozesse arbeitet das IFST an Lösungen für die Probleme der Zukunft. Eines der Kernfelder des Hochschulinstituts ist die Weitergabe von Wissen, insbesondere im Hinblick auf eine ganzheitliche Betrachtung des Kraftfahrzeugs mit all seinen Facetten wie Produkt, Dienstleistung, oder den Fahrzeugservice Markt im Gesamten.

Das Symposium mit hochkarätigen Referenten aus Industrie, Wirtschaft und Wissenschaft sowie dem VDA (Verband der Automobilindustrie e.V.), beleuchtete diverse Aspekte, u.a. die Gewinnung von Kenntnissen in der Fahrzeugdiagnostik im technischen Bereich, Service-Management, Internationalisierung, Marketing, Vertrieb und Recht. Ergänzt wurden die insgesamt 21 Vorträge durch eine Fachausstellung, in der einige der vorgestellten Konzepte und Produkte demonstriert wurden.

Die Digitalisierung und Konnektivität der Fahrzeuge wie automatisiertes Fahren und die Auswirkungen auf die Fahrzeugwerkstätten, sowohl technisch als auch wirtschaftlich, waren Themen, die die TeilnehmerInnen vorrangig interessierten. Auch der Wandel der Werkstätten vom reinen Autoverkauf-, Instandhaltungs- und Instandsetzungsbetrieb zum Beratungs- und Servicebetrieb im Hinblick auf Fahrzeuginteraktion mit digitalen Medien wurde im Symposium deutlich. Des Weiteren die Erfordernis neuer Methoden der Entdeckung von Fehlern in Fahrzeugen mit automatisierten Fahrfunktionen sowie der Klärung der Haftungsfragen, wenn voll automatisierte Fahrfunktion zur Haftungsschäden führen. „Für uns als Hochschule heißt dies, dass die Fakultät Fahrzeugtechnik der Ostfalia mit ihrem Studienangebot im Automotive Service den richtigen Weg eingeschlagen hat“, sagt Goß.

Grundstein für neues Laborgebäude der Ostfalia gelegt

Nach mehrjähriger Planung ist es endlich soweit: Die Fakultät Fahrzeugtechnik der Ostfalia in Wolfsburg erhält durch den Bau eines neuen Laborgebäudes rund 2000 Quadratmeter zusätzliche Hauptnutzfläche. Der Grundstein mit traditioneller Zeitkapsel wurde am Freitag, den 24.7.15, auf dem ehemaligen Gelände des Arbeitsamtes Wolfsburg in der Kleisstraße/Ecke Schachtweg gelegt. In zwei Jahren soll der Neubau fertig sein und neben hochtechnisch ausgerüsteten Laboren und Seminarräumen auch über Büroräume für Beschäftigte der Ostfalia verfügen. Für den Neubau sind Kosten von insgesamt rund 14 Millionen veranschlagt, die vom Land Niedersachsen und aus eigenen Mitteln der Hochschule getragen werden.

Prof. Dr. Rosemarie Karger, Präsidentin der Ostfalia, begrüßte bei der Grundsteinlegung rund 50 Gäste aus Politik, Wirtschaft und Hochschule, darunter auch die Niedersächsische Ministerin für Wissenschaft und Kultur, Gabriele Heinen-Kljajić. „Der Bau des neuen Laborgebäudes der Fakultät Fahrzeugtechnik an der Ostfalia ist ein Meilenstein für die Hochschule. Ihre Konkurrenzfähigkeit wird so langfristig gesichert“, so die Ministerin und: „In unmittelbarer Nähe zum VW Konzern wird es möglich sein, wissenschaftlichen Nachwuchs praxisnah für die Wirtschaft auszubilden. Damit erfüllen wir ein wichtiges Ziel der Landesregierung, Niedersachsens Fachhochschulen als Motoren der Fachkräftesicherung dauerhaft zu konsolidieren.“

Präsidentin Karger unterstrich: „Es entsteht neuer, dringend benötigter Platz zum Lehren, Lernen und Forschen. Und es werden einige Besonderheiten im Neubau zu finden sein: Neben einem Modell-Windkanal und einem Rollenprüfstand, werden dynamische und statische Spannfelder zur Verfügung stehen. Der 17 Meter hohe Fallturm, in dem



Gemeinsames Einbetonieren der Zeitkapsel (von links): Ministerin Dr. Gabriele Heinen-Kljajić, Oberbürgermeister Klaus Mohrs, Präsidentin Prof. Dr. Rosemarie Karger, Prof. Dr. Thomas Gänsicke, Renate Müller-Steinweg (Leiterin Staatliches Baumanagement Braunschweig).

Crashsimulationen mit Unterstützung von hochauflösenden Kameras durchgeführt werden können, wird aber sicherlich am meisten beeindruckend.“

Oberbürgermeister Klaus Mohrs überbrachte Grußworte der Stadt Wolfsburg und betonierte im Anschluss gemeinsam mit Ministerin Gabriele Heinen-Kljajić, Präsidentin Rosemarie Karger, Renate Müller-Steinweg, Leiterin des Staatlichen Baumanagements, und Prof. Dr. Thomas Gänsicke, Leiter des Instituts für Fahrzeugbau (Ostfalia) traditionell die Zeitkapsel ein. Ihr Inhalt für die Nachwelt: aktuelle Tageszeitungen, Baupläne und ein kompletter Satz Euro-Münzen

In der Gegenwart sind in Wolfsburg rund 3300

Studierende in drei Fakultäten eingeschrieben, davon über 1400 in der Fahrzeugtechnik, rund 1200 in Wirtschaft und 700 in der Fakultät Gesundheitswesen. Rosemarie Karger: „Wir sind in den letzten Jahren stark gewachsen. Durch das neue Laborgebäude wird sich die Raumnot etwas entspannen, ich danke deshalb in erster Linie dem Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur, denn ohne die Mittelbereitstellung würde es dieses Gebäude vermutlich noch lange nicht geben. Ich danke dem Staatlichen Baumanagement als Bauherren, der Stadt Wolfsburg, sowie dem Team des Architekturbüros Nickl und Partner.“

Fakultät Wirtschaft Internationale Projektwoche 2015

Knapp 250 Teilnehmer - die Zahl kann sich sehen lassen. So viele Studierende der Fakultät haben an der diesjährigen Projektwoche bzw. Internationalen Woche teilgenommen. Herzstück der Internationalen Woche waren die vier Bachelorkurse, die in diesem Jahr um einen Masterkurs erweitert worden sind. Die DozentInnen aus den USA, Südafrika und Singapur waren zufrieden - und die Studierenden auch mit Ihnen, das sagten jedenfalls die Evaluationen aus. Außerdem waren auch in diesem Jahr wieder 15 Studierende der Partnerhochschule Northwood University in den englischsprachigen Kursen eingeschrieben.



Im Rahmen der Projektwoche fand eine Literaturrecherche in der Bibliothek statt, eine Offene Sprechstunde des Prüfungsausschusses und des Lerncoachings und ein Workshop des Lerncoachings mit dem Inhalt „Prüfungen strukturiert vorbereiten“. Außerdem besuchten die Studierenden Volkswagen, den VFL Wolfsburg, Eintracht Braunschweig und Jägermeister im Rahmen von Exkursionen.

Traditionell fand wieder ein Verkauf zugunsten eines guten Zwecks statt. In diesem Jahr haben MitarbeiterInnen und Studierende Waffeln und Glühwein verkauft. Die Spendensumme in Höhe von 505 € ging an die Wolfsburger Tafel. Das Geld soll für Projekte, bspw. Zoobesuche o.ä. mit Kindern eingesetzt werden. Der Fachschaftsrat der Fakultät hat sich diesjährig auch beteiligt. Er organisierte ein Campus Kino der besonderen Art. Der Wolfsburger Alumni hat den Film „Ich - einfach unverbesserlich“ für eine Vorstellung erworben. Der Fachschaftsrat hat Flüchtlingsfamilien aus Wolfsburg zum Besuch eingeladen. Das C1 aus Braunschweig hat Popcorn gespendet und der Rotary Club war für die Getränke zuständig. So konnte ein bunter Abend für die Familien gestaltet werden und die Dankbarkeit war groß!

Im neuen Jahr plant der Fachschaftsrat u.a. Sportveranstaltungen mit Studierenden und Flüchtlingen, um die Integration zu fördern.

Ideenwettbewerb zum 25-jährigen Jubiläum der Fakultät Wirtschaft

2016 wird die Fakultät Wirtschaft 25 Jahre alt. Klar ist, das soll gefeiert werden. Aber wie? Damit alle Beteiligten sich einbringen können, ist ein Ideenwettbewerb veranstaltet worden. Geplant und durchgeführt wurde er vom Wahlpflichtkurs „International Project Management“ unter der Leitung von Kerstin Kubik-Wenzel. In prägnanten Kurzvorträgen konnten die Ideengeber im Rahmen eines öffentlichen Elevator-Pitch's einer fünfköpfigen Jury, bestehend aus der Dekanin der Fakultät, einem Vertreter der Fachhochschulstiftung, einem Mitglied des Fachschaftsrates, einer Studierenden und einer Fakultätsmitarbeiterin ihre Ideen präsentieren. Im Anschluss an die Kurzvorträge entschied die Jury über die

Seite 10

Gewinnerideen. Bernd Wild, Vorstand der Fachhochschulstiftung der Sparkasse Gifhorn-Wolfsburg prämierte zehn Vortragende mit jeweils 100,00 Euro. Zu den prämierten Ideen gehörte u.a. ein Science Slam, eine Campus-Schatzsuche, eine Kaffeebörse und ein Tag der offenen Tür mit Tombola, Livemusik und Aktivitäten wie Bull-Riding oder Photobooth.

Geplant sind derzeit verschiedene Events. Am 22.09.16 soll es einen Tag für Studierende mit Ideen aus dem Wettbewerb geben, abends wird ein Konzert der Musikschmiede im Hallenbad stattfinden. Am 11.11.16 findet die offizielle Jubiläumsveranstaltung für geladene Gäste im Schloß Wolfsburg statt. Die Mitglieder des Wolfsburger Alumni e.V. gehören natürlich dazu! Also Save the date!!!



Große Freude über die große Kreativität

Ostfalia Delegation bei den „Hamburg Model United Nations 2015“

Vom 3.12. bis zum 6.12.15 haben 14 Studierende an der Model United Nations Konferenz in Hamburg teilgenommen. In diesem Jahr feierte die größte MUN-Konferenz in Deutschland mit über 600 Delegierten bereits ihr 15-jähriges Jubiläum. Die Model United Nations sind national und international in mehreren Sprachen stattfindende Konferenzen, die die umfassende Arbeit der Vereinten Nationen simulieren. Studierende haben auf diese Weise die Möglichkeit, das Verständnis für komplexe politische Sachverhalte, interkulturelle Kompetenzen und die Sicherheit bei der Anwendung von Fremdsprachen und Präsentationstechniken zu trainieren.

Im Rahmen eines wöchentlichen, englischsprachigen Wahlpflichtfachs haben sich die Studierenden der Fakultät Wirtschaft mit dem Verfassen von Positionspapieren und Präsentation von Redebeiträgen auf die Teilnahme an der Konferenz vorbereitet. Die Ostfalia-Studierenden vertraten Ansichten von Ländern, wie Ecuador, Kongo, Israel oder Kanada u.a. bei der Modellierung des Europa-Parlaments, der Arab League und der NATO. Gemeinsam mit Studenten aus aller Welt wurden die Themen Flüchtlingskrise, Klimawandel oder Ukraine-Krise diskutiert und abschließende Resolutionen verfasst. Die debattenreichen und arbeitsintensiven Tage wurden von Abendveranstaltungen begleitet, deren Höhepunkt der Diplomaten-Ball im „Grünspan“ auf St. Pauli darstellte.

Mit Blick in die Zukunft plant die Delegation sich weiter an der Ostfalia fakultätsübergreifend zu etablieren, um möglichst vielen interessierten Studierenden die Möglichkeit zu geben mit einer Konferenzteilnahme ihre interdisziplinären Kompetenzen und Sprachkenntnisse zu erweitern. Im nächsten Jahr wird die Ostfalia bei der SEIMUN in Sevilla im April vertreten sein und beabsichtigt auch im Wintersemester 16 an einer nationalen Konferenz zu partizipieren.

Neue Gesichter an der Fakultät

Die Büros werden knapp an der Fakultät. Zum 1.09.15 starteten Kristin Göttlicher, Bettina Berthold-Löffler und Prof. Dr. Lücke. Am 1.12.15 kamen Anne Dademasch und Claudia Dinse-Ferenczi hinzu.

Frau Göttlicher studierte vor Ihrer Einstellung den Studiengang Betriebswirtschaftslehre und war als Studentin bereits als Hilfskraft für den internationalen Bereich tätig. Dort unterstützt Sie Professor Hoffmeister bei den Vorbereitungen für den Lehrbetrieb.

Auch Frau Berthold-Löffler ist keine unbekannte Größe, war Sie doch vor Ihrem Aufenthalt in Mexiko bereits als Lehrbeauftragte an der Fakultät tätig. Frau Berthold-Löffler lehrt banktechnische und finanzwirtschaftliche Themen.

Professor Lücke kommt von einer privaten Hochschule und vertritt an der Fakultät das Lehrgebiet Wirtschaftsingenieurwesen mit dem Schwerpunkt Technologie und Nachhaltigkeit. Er ist selbst ausgebildeter Wirtschaftsingenieur und kennt damit die Anforderungen an den Studiengang. Wir freuen uns über die Bereicherung auf diesem Gebiet.

Anne Dademasch hat nach einer Ausbildung den Studiengang Betriebswirtschaftslehre bei uns studiert. Nun unterstützt sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin die Professoren Frau Bormann und Herrn Heinecke im Bereich Marketing und Unternehmensführung.

Claudia Dinse-Ferenczi hat sich nach der Familiengründung für eine berufliche Weiterentwicklung entschieden. Nach erfolgreichem Studium der Betriebswirtschaftslehre hat Sie sich für den weiterführenden Masterstudiengang Strategisches Management eingeschrieben und besetzt an der Fakultät eine Qualifizierungsstelle. Sie arbeitet nun halbtags an der Fakultät und unterstützt Frau Bender und Frau Fitschen-Lischewski im mathematischen Bereich. Ein herzliches Willkommen an alle neuen Mitglieder des Fakultätsteams. Wir freuen uns auf eine angenehme und konstruktive Zusammenarbeit!

International Trend Forum

Am 8.10.15 fand bereits das 9. Trendforum statt. In diesem Jahr stand es unter dem Motto „Going digital“. In drei Blöcken wurde über die Themen „Branchenübergreifende digitale Handelstrends“, „Herausforderungen der Digitalisierung im Automobilvertrieb“ und „Fälle zur Digitalisierung – die Praxisbeispiele“ vorgetragen. Die ReferentInnen dabei waren ein guter Mix aus Wirtschaft und Wissenschaft. Videos der Vorträge und Referenten finden Sie unter: <http://www.itf-wolfsburg.de/rueckblick/>

Das 10. ITF findet am 19.05.16 statt. Thema im nächsten Jahr ist „Generation connected“. Am 18.05.16 findet traditionell der Internationale Abend im Kunstmuseum statt. Anmeldungen sind bereits möglich unter <http://www.itf-wolfsburg.de/>

Termine

20.05.2016	Campus Open Air ☺der Wolfsburger Alumni gibt auf zahlreiche Nachfragen wieder eine Runde Freibier aus
01.06.2016	Spring Event mit Paddeln oder Flößeln
11.11.2016	Jubiläumsfeier der Fakultät Wirtschaft (25 Jahre) im Schloss Wolfsburg
29.11.2016	Mitgliederversammlung mit Wahl des Vorstands und anschließendem Kartfahren

Wir wünschen Euch einen frischen Frühling gefolgt von einem wunderbaren Sommer!

Impressum

Wolfsburger Alumni e.V.
www.wob-alumni.de

Siegfried-Ehlers-Straße 1 • 38440 Wolfsburg
Telefon + 49 (0)53 61 8922-25480

© 2016 Ostfalia

E-Mail wob-alumni@ostfalia.de

Bildnachweis: Ostfalia-Fotos, sofern nicht anders angegeben.
